



Anmeldung  
zum E-Mail-  
Newsletter unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)

## Inhalt

Kundenbereich für mehr  
Service und Komfort Seite 2

Kundendienst hat  
seinen „Mehr“-Wert Seite 4

Qualität schweißt  
zusammen Seite 6

## Kundenorientierung als Schlüssel zum Erfolg

**Unternehmen, die langfristig am Markt bestehen möchten, dürfen den Satz „Der Kunde ist König“ nicht nur als Floskel verstehen. Denn die konsequente Ausrichtung von Produkten und Leistungen an den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg eines Betriebs.**

An vielen Märkten ist heutzutage eine Sättigung zu beobachten, das heißt, Produkte und Dienstleistungen werden zunehmend austauschbar. Dies hat zur Folge, dass der Innovationsdruck zunimmt und in immer kürzeren Abständen neue Produkte auf den Markt kommen. Doch die Wettbewerbsvorteile durch einen Innovationsvorsprung sind meist nur von kurzer Dauer, da Produkte immer schneller von anderen Anbietern nachgeahmt werden. Deshalb sind es nicht allein Qualität und Kompetenz, sondern auch Komfort und Service, die den Unterschied machen. Glaubwürdigkeit und Vertrauen in der Beratung, ein erkennbarer Mehrwert für den Kunden sowie individuelle und bedarfsgerechte Leistungsangebote spielen daher in erfolgreichen Unternehmen eine große Rolle.

### Erwartungen übertreffen

Sich am Kunden orientieren heißt im besten Falle, dessen Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern sogar zu übertreffen, und das sowohl auf die

Produkte bezogen als auch in Sachen Service. Bei der Tyczka Gruppe und der TOTAL Deutschland GmbH steht deshalb seit jeher der Kunde im Mittelpunkt. Das zeigen sowohl die Produkte, die durch ihre Qualität und faire Preise überzeugen, als auch das gesamte „Drumherum“ – wie beispielsweise die kompetente Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter, 24-Stunden-Notdienste, die Versorgungs- und Liefersicherheit, Rundum-Sorglos-Pakete inklusive technischer Dienstleistungen und Sicherheitsüberwachungen, Zertifizierungen, Qualitätssicherungen, Fernüberwachung und vieles mehr.

Die Vermarktung von biogener Kohlendioxid oder der besondere Service der Online-Gasbestellung sind nur zwei der aktuellsten Beispiele, die verdeutlichen, wie flexibel die Unternehmensgruppe auf die individuellen Wünsche und Ansprüche ihrer Kunden eingeht. Mehr dazu und zu weiteren Projekten erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



TOTAL



## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

der Name Tyczka steht für Tradition und Innovation sowie für Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Seit über 86 Jahren arbeiten wir erfolgreich im Auftrag unserer Kunden. Der Kundennutzen stand auch im Mittelpunkt des diesjährigen Synergie-Meetings aller Tyczka-Führungskräfte. Die breite Produkt- und Dienstleistungspalette wurde auf den Prüfstand gestellt und künftige Angebote diskutiert.

Doch nicht nur die Führungskräfte sind aufgerufen, ständig den Bedarf unserer Kunden zu überprüfen. Auch im gruppenweiten Ideenwettbewerb wurde der Schwerpunkt auf den Kundennutzen gelegt. Über 500 Vorschläge pro Jahr helfen uns, ständig unsere Angebote zu verbessern.

Ein neues Angebot erhalten auch Sie als Leser der Impuls plus. Neben der Printversion können Sie auf Wunsch ab sofort einen E-Mail-Newsletter erhalten. Die Anmeldung über unsere Homepage [www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de) ist ganz einfach.

Doch nun viel Spaß beim Lesen.

Dr. Frank Götzmann  
Geschäftsführer Tyczka Energie GmbH

# Neuer Kundenbereich für mehr Service und Komfort

Seit Kurzem bietet das persönliche Kunden-Login auf der Homepage von Tyczka Totalgaz Geschäftskunden für Tank und Flasche noch mehr Vorteile. Beispielsweise haben Kunden jetzt die Möglichkeit, ihre Gasbestellung auch online durchzuführen.

Eines der ersten Unternehmen, das diesen zusätzlichen Service für sich genutzt hat, ist die Firma Gase-Schweißtechnik Fuchs in Karlsruhe – ein starker Vertriebspartner der Tyczka Totalgaz für die gesamte Sortimentsbreite von Propangas in Flaschen. Das Unternehmen mit der Zentrale in Bellheim bei Speyer sowie zwei Standorten in Karlsruhe und Maisach bei München wurde vor 35 Jahren gegründet. Pro Jahr vertreibt es rund 20 Tonnen Flüssiggas. Ergänzt wird das Sortiment durch eine breite Produktpalette an technischen Gasen.

### Schnell, einfach und übersichtlich

Bernhard Reichling, Niederlassungsleiter in Karlsruhe, schätzt an dem neuen Service besonders, dass alles so schnell und einfach geht und er dank übersichtlicher Preisansicht sofort weiß, was ihn die Bestellung kosten wird. So merke man zum Beispiel auch gleich, wenn man beim Bestellen einen Fehler mache. „Ich habe bei der Bestellung von Paletten einmal aus Versehen eine 12 statt einer 1 eingegeben. Daraufhin wurde mir eine unerwartet hohe Gesamtsumme angezeigt – da habe ich sofort gemerkt, dass etwas nicht stimmen konnte“, so Reichling.



Mark Leonhardt und Bernhard Reichling  
von der Firma Gase-Schweißtechnik Fuchs

### Weitere Vorteile

Im neuen Kunden-Login können Zählerstände nun schnell und einfach online übermittelt werden. Mit der Callback-Funktion können Kunden Fragen stellen und sich von einem Mitarbeiter zurückrufen lassen. Außerdem finden sich unter „Mein Tytogaz“ alle Benutzerdaten und die individuellen Kundendaten für die Bereiche Flaschengas, Tankfüllung und Zählerstand – so können jederzeit alle Rechnungen eingesehen werden. Und das Beste: Der Kundenbereich kann zu jeder Zeit und von jedem Internetzugang aus genutzt werden – sogar von unterwegs. Bequemer geht's nicht.

### INFO

**Tyczka Totalgaz GmbH**  
**ServiceCenter Flaschengas**  
**Telefon 08171 627-640**  
**[flaschenverkauf@tytogaz.de](mailto:flaschenverkauf@tytogaz.de)**



Uli Esswein (l.) und Uwe Schäfer (r.) erhalten eine Lieferung von Tyczka Totalgaz.

# Eine Partnerschaft, die wächst und gedeiht



Gärtnerei, Blumengeschäft und Baumschule bilden die „Gärten am Wiesenrain“.

Besucher der „Gärten am Wiesenrain“ der Gärtnerei Goldammer in Tannhausen sind vor allem vom natürlichen Charme fasziniert, der sowohl Gärtnerei als auch Blumengeschäft und Baumschulgelände auszeichnet. Was 1987 mit der Gründung eines Blumengeschäfts und dem Bau eines Gewächshauses für die Anzucht eigener Pflanzen begann, ist heute ein Unternehmen mit 30 Mitarbeitern und einer Gesamtgewächshausfläche von 8000 Quadratmetern. In den Gewächshäusern wird eine Vielzahl von Beet-, Balkon- und Zimmerpflanzen, Stauden, Gemüsearten und Kräutern kultiviert. Besonderes Steckpferd sind Pflanzenraritäten und Heilkräuter sowie beispielsweise „alte“ Tomatensorten. Damit all die Pflanzen aber ganzjährig mit genügend Wärme versorgt sind, ist eine sichere und zuverlässige Beheizung der Gewächshäuser sehr wichtig. Dabei vertraut Firmeninhaber Gerhard Goldammer voll und ganz auf Tyczka.



Alle Gewächshäuser werden mit umweltfreundlichem Flüssiggas beheizt.

## Immer wieder eine passende Lösung

Bereits seit ihrer Gründung hat die Gärtnerei mit Tyczka zusammengearbeitet. Damals wurde noch Flüssiggas in Leihflaschen eingesetzt. Doch nach und nach vergrößerte sich das Unternehmen und somit auch der Bedarf an Flüssiggas. Wegen der benötigten Dauerzufuhr an Energie verwies Tyczka auf einen größeren Tank.

Und so wurde zunächst ein 1,2-Tonnen-Leihtank installiert, mit dem fortan die Versorgung mit Flüssiggas gewährleistet wurde. Doch auch dieser reichte nach einiger Zeit nicht mehr aus. Mit dem aktuellen Flüssiggas-Großtank werden die Gewächshäuser nun über 25 Luftbeheizter geheizt. Das eingesetzte Flüssiggas ist dabei Propan, was sich aufgrund seines einfachen Transports gut für die dezentrale Beheizung eignet. Mittlerweile liegt der Gesamtbedarf von Oktober bis Mai bei circa 80 Tonnen. Diese Entwicklung zeigt, dass sich die Gärtnerei Goldammer – auch bei neuen Anforderungen – immer auf Tyczka verlassen kann. Ganz gleich, ob bei Lieferung, Service, Wartung oder Reparatur.

## INFO

**Tyczka Energie GmbH**  
**Klaus Winkler**  
**Telefon 08171 627-210**  
**klaus.winkler@tyczka.de**

## Top Ranking

Die Tyczka Kohlensäure erzielte erneut Spitzenbewertungen bei Lieferantenbewertungen von Kunden der TKS. So hat beispielsweise die Rhodius Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG die TKS erneut als A-Lieferanten bewertet, da insbesondere die Arbeitspunkte aus der B-Lieferantenbewertung aus 2008 von der TKS ernst genommen und umgesetzt wurden. Selbst kleinere Kritikpunkte aus der Bewertung des Vorjahres wurden in Absprache mit dem Kunden angegangen und im Sinne der Lieferanten-Kundenbeziehung umgesetzt.

## Messetermine

Die TKS wird auch 2010 auf der parts2clean vertreten sein. Die internationale Leitmesse für Reinigung in Produktion und Instandhaltung findet vom 12. bis 14. Oktober in Stuttgart statt. Und auch auf der Brau Beviale, die vom 10. bis 12. November in Nürnberg stattfindet, ist die TKS vor Ort.

## CO<sub>2</sub>-neutrales Flüssiggas

Bei der Verbrennung von Flüssiggas entsteht Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Auch wenn der „chemische“ CO<sub>2</sub>-Gehalt niedriger ist als bei Benzin oder Strom, befasst sich Tyczka Totalgaz schon seit Längerem damit, wie die CO<sub>2</sub>-Belastung verringert werden kann. Noch 2010 wird zuerst allen Zählerkunden CO<sub>2</sub>-neutrales Flüssiggas angeboten, das etwas mehr kostet als das „normale“. So werden Klimaschutzprojekte unterstützt und der Verbrauch rechnerisch klimaneutral gestellt. Die Kunden bekommen ein Zertifikat über das unterstützte Projekt. Später können auch Tankkunden CO<sub>2</sub>-neutrales Flüssiggas bestellen.

# Erste Indoor-Gastankstelle für Karts in Deutschland

Karts, die abgasarm mit Flüssiggas fahren, sind keine Neuheit. Doch wie bei Gabelstaplern üblich, werden sie dann meist mit Flaschengas betrieben – wenn diese leer sind, müssen sie umständlich gewechselt werden. Anders im Speed Indoorkart-Sportcenter in Landsberg am Lech.



In Sekundenschnelle aufgetankt

Dort entschied man sich für Karts mit eingebautem Gastank und eine praktischere Lösung von ProTech – eine betriebseigene Indoor-Gastankstelle für Karts.

Bernhard Keberle, Geschäftsführer und Betreiber der Kart-Bahn, hat seitdem allen Grund zur Freude. Denn mit dem Einsatz von Autogas konnte er die Betriebskosten erheblich senken. Früher fuhren die Karts mit dem vorgeschriebenen, benzolfreien ASF (Benzin), das pro Liter stolze 2,20 Euro kostet und in Kanistern angeliefert wird, die zum Betanken umständlich umgefüllt werden müssen. Wesentlich günstiger, umweltfreundlicher und komfortabler ist der Betrieb mit Autogas, vor allem wenn die Karts darüber hinaus auch wie normale Autos an einer Tankstelle betankt werden können.

## Sicherheit geht vor

Von der Idee und der Wirtschaftlichkeitsrechnung kam es zum Auftrag an ProTech. Die besondere Herausforderung: Gewünscht wurde eine Indoor-Tankstelle, bei der die Karts im laufenden Betrieb betankt werden können. Gemeinsam mit dem Sachverständigen des TÜV entwickelte ProTech ein sicherheitstechnisch ausgereiftes Konzept,

das auch für die Genehmigungsbehörden tragfähig ist: Der Versorgungstank wurde außerhalb des Gebäudes aufgestellt und nur die Zapfsäule befindet sich innen, in einer geschützten „Boxengasse“.

## Schnell und unkompliziert

Die Betankung der Karts ist einfach und dauert nur circa zehn Sekunden. Mit einer Tankfüllung sind die Karts zwei bis drei Stunden im Rennen und die integrierte Füllstandsanzeige ermöglicht eine Betankung genau zum richtigen Zeitpunkt. Nicht zu früh, was Tankvorgänge spart, und nicht zu spät, damit kein Fahrzeug wegen Treibstoffmangel auf der Strecke bleibt. Insgesamt also eine rundum kundenorientierte Lösung – wirtschaftlich, sicher und komfortabel.

## INFO

**ProTech Energiesysteme GmbH**  
**Hannes Junginger**  
**Telefon 07044 9422-0**  
**hannes.junginger@protech.de**

# Kundendienst hat seinen „Mehr“-Wert

Für uns als Versorger stellt sich die Frage: Was können wir für unsere Kunden tun? Auch wenn wir die Kunden, die ausschließlich auf den Preis achten, vielleicht schwerlich überzeugen, so können wir dank Kundendienst, fachlicher Beratung durch einen kompetenten Außendienst sowie maßgeschneiderte Lösungen doch bei denen punkten, die auf Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit setzen.

Bei uns profitieren Kunden von einem starken Verbund von Unternehmen – sie erhalten alles aus einer Hand, müssen nicht lange suchen und finden für jeden Bereich den richtigen Ansprechpartner. Wir verfügen über viel Erfahrung und Know-how, deshalb sind sie bei uns immer gut beraten und genießen eine hohe Planungssicherheit. Und nicht zuletzt bieten

wir eine Reihe guter Serviceleistungen – wie beispielsweise die schnelle und einfache Gasbestellung via Internet oder die 24-Stunden-Notfallhotline. Wenn nötig, sind wir also auch an Feiertagen für unsere Kunden da – so können Produktions- und Verdienstauffälle oder gar eventuell anfallende Strafzahlungen reduziert werden. Durch all diese Services entsteht ihnen ein zusätzlicher Nutzen, der unbezahlbar werden kann. Nämlich dann, wenn es keiner 08/15-Lösung bedarf und man sich auf seinen Energieversorger und dessen kompetenten Kundendienst verlassen können muss.

Eins steht fest: Wenn es um das Thema Energie und Versorgung geht, sollte man nicht auf jeden Cent schauen, sondern bei der

Entscheidungsfindung auch darauf achten, ob die Serviceleistungen gut sind und der Kundendienst funktioniert. Für uns, die Valentin Flüssiggas GmbH, sind Mehrwerte wie diese klare Wettbewerbsvorteile. Dies beweist die Vielzahl langjähriger Kunden, die von besagten Mehrwerten profitieren und uns als Geschäftspartner zu schätzen wissen.

## INFO

**Valentin Flüssiggas GmbH**  
**Telefon 06131 695-0**  
**info@valentingas.de**

# Tyczka startet Vermarktung biogener Kohlensäure



v. l. n. r.: Ralf Bursch (Tyczka Kohlensäure GmbH & Co. KG), Dr. Frank Götzelmann (Tyczka Energie GmbH), Mathias Lang, Dr. Peter Biedenkopf (beide CT Biocarbonic GmbH) und Joachim Lutz (CropEnergies AG)

Mit einem feierlichen Spatenstich bei sonnigem Wetter begann die Bauphase der ersten Verflüssigungsanlage für biogenes CO<sub>2</sub> in Zeitz. Mit dabei: Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Markwart Kunz, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der CropEnergies AG sowie Hans-Wolfgang Tyczka, Hauptgesellschafter der Tyczka Gruppe. Das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH investiert am Standort Zeitz in eine Anlage, die über eine Jahreskapazität von 100 000 Tonnen biogener Kohlensäure in Lebensmittelqualität verfügen wird. Bereits Ende 2010 soll die CO<sub>2</sub>-Verflüssigungsanlage den Betrieb aufnehmen.

## Exklusive Vermarktung

Die Tyczka Kohlensäure GmbH (TKS), die Kunden aus den Bereichen Getränke-, Lebensmittel und chemischer Industrie mit Kohlensäure für anspruchsvolle Anwendungen versorgt, besitzt die exklusiven Vermarktungsrechte für das biogene CO<sub>2</sub>. Mit der Kohlensäure biogenen Ursprungs erweitert die TKS ihr Produktportfolio, das sich bisher aus natürlichen und technischen Kohlensäuren zusammensetzte. Die klimaneutrale biogene Kohlensäure wird den Bedarf an Kohlensäure aus Ammoniakanlagen reduzieren. Dort war es in der jüngsten Vergangen-

heit vermehrt zu Produktengpässen als Folge der Rezession gekommen. Tyczka reagiert damit auch auf den Trend von Industriekunden und Verbrauchern, die immer mehr Wert auf umweltfreundliche Produkte und Lebensmittelzusatzstoffe mit natürlicher Herkunft legen. Aufgrund der Verwendung von CO<sub>2</sub> in den Bereichen Getränke- und Lebensmittelindustrie wird biogene Kohlensäure mit dazu beitragen, Lebensmittel nachhaltig zu produzieren und klimaneutral zu verarbeiten. Zudem hat die biogene Kohlensäure aus Zeitz den Vorteil, dass durch die eingesetzte neue Anlagentechnik deutlich geringere Restgehalte an Fremdstoffen auftreten, wobei insbesondere der Restsauerstoffgehalt deutlich reduziert wurde. Höhere Qualität und biogene, natürliche Herkunft sind das Kennzeichen des neuen Produktes – vermarktet durch die Tyczka Kohlensäure GmbH & Co. KG.

## INFO

**Tyczka Kohlensäure GmbH & Co. KG**  
**Andreas Schön**  
**Telefon 0173 7039049**  
**andreas.schoen@tyczka-co2.de**

## Synergien nutzen

Beim jährlich stattfindenden Synergie-Meeting der Tyczka Gruppe lag der Fokus diesmal auf dem Thema Kundennutzen. So ging es vor allem um die Fragen, was man künftig für den Kundenkreis tun kann und wie sich Tyczka von anderen Wettbewerbern unterscheidet.

Im Bereich Kundenleistungen möchte die Tyczka Gruppe in Zukunft verstärkt auf E-Commerce, differenzierte Preismodelle und Energieeffizienz setzen. Und mit einer nachhaltigen Unternehmenskultur, Zuverlässigkeit sowie einem professionellen Ideenmanagement hat sie deutliche Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitstreitern herausarbeiten können.

## Ideen-Wettbewerb 2009

Um den Kundennutzen ging es auch im vergangenen „Daniel-Düsentrieb-Ideen-Wettbewerb“, den die Tyczka Gruppe jährlich im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens der einzelnen Unternehmen veranstaltet. Zielsetzung waren unter anderem technische Verbesserungen der Produkte, neue oder überarbeitete Dienstleistungen, verbesserte Logistikkösungen sowie Wirtschaftlichkeit und Zeitersparnis für die Kunden.

## Eine gute Sache

Auch im wissenschaftlichen Bereich engagiert sich die Tyczka Unternehmensgruppe: Ein Video über die gemeinnützige Tyczka Energie Stiftung finden Sie unter [www.tyczka.de](http://www.tyczka.de), Stichwort „Energiepreis“.

## Gesetzes- entwurf

Die Bundesregierung hat im April 2010 einen Entwurf des Gesetzes zur Umsetzung der europäischen Energiedienstleistungsrichtlinie und Energiedienstleistungen beschlossen.

Deutschland soll bis 2017 neun Prozent Endenergie im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2005 einsparen. Der Entwurf baut auf die bereits beschlossenen Maßnahmen des Integrierten Energie- und Klimaprogramms zur Steigerung der Energieeffizienz auf. Diese Maßnahme und das Inkrafttreten der Vergabeverordnung dienen dazu, die Richtlinie vollständig umzusetzen. Über weitere Maßnahmen der Bundesregierung zur Verbesserung der Energieeffizienz soll im Rahmen des kommenden Energiekonzepts und nach der Evaluierung des Integrierten Energie- und Klimaprogramms entschieden werden.



In dem neuen Gesetzesentwurf geht es im Wesentlichen um:

1. die Ermächtigung der Bundesregierung zur Festlegung eines generellen nationalen Energieeinsparwertes
2. die Auswahl von Vorgaben an bestimmte Energieunternehmen zur Entwicklung und Förderung eines Marktes für Energiedienstleistungen und andere Effizienzmaßnahmen
3. Regelungen zur Vorbildfunktion der öffentlichen Hand
4. die Beauftragung der Bundesstelle für Energieeffizienz mit weiteren Erfassungs- und Unterstützungsaufgaben

Entgegen früherer Entwürfe werden die Energieunternehmen nicht gezwungen, ihren Absatz jährlich um ein Prozent zu reduzieren.

# Qualität schweißt zusammen

Weitere  
Infos und Bilder  
finden Sie unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)



Maßgeschneidert und wirtschaftlich: CO<sub>2</sub>-Bündel und CryoEase®-Behälter

Die Firma Cajetan Lang wurde 1890 in Eggenfelden gegründet. Begonnen hat damals alles mit Holzküchenherden, doch mittlerweile hat sich das Unternehmen zu einem leistungsfähigen Universal-Zulieferer für Automobil- und Motorenteile entwickelt. Zu den Produktionsprozessen zählen heute 2-D- und 3-D-Laserschneiden, Tiefziehen und Stanzen, Schweißen, Montieren sowie die Oberflächenbehandlung in modernen Lackieranlagen. Gerade beim Schweißen fordern die Kunden höchste Qualität – und so werden neben den Mitarbeitern auch automatisierte Schweißroboter eingesetzt.

### Neuer Standort – neues Schweißgas-Konzept

Mit der Entstehung eines komplett neuen Fertigungsstandorts entschied sich das Unternehmen auch für eine Modernisierung der Gase-Versorgung. Die Tycza Industrie-Gase lieferte das passende Konzept. Während das Schweißgas zuvor aus herkömmlichen Misch-

gas-Bündeln kam, versorgen heute ein 1 000-Liter-CryoEase®-Behälter und ein CO<sub>2</sub>-Bündel mit zwölf Flaschen die Produktion kontinuierlich mit Schweißgas. Betriebsleiter Ludwig Beckel fasst die Vorteile wie folgt zusammen: „Wir sparen viel Zeit, weil wir keine Flaschenbündel wechseln müssen. Und nachzubestellen brauchen wir auch nicht mehr. Der CryoEase®-Behälter wird automatisch befüllt, maßgeschneidert auf unseren Verbrauch. Meine Schweißer können sich ganz auf ihre Arbeit konzentrieren, da das Gas immer zur Verfügung steht“.

### Weitere Vorteile von CryoEase®

Der konstante Druck in der Anlage sichert gleichbleibend gute Schweißergebnisse. Dafür sorgt auch das konstante Mischungsverhältnis von Argon und CO<sub>2</sub>, welches individuell einstellbar ist – von 0 bis 25 Prozent. Und auch in der Abwicklung überzeugt das benutzerfreundliche Gase-Versorgungskonzept: Die einfachen und übersichtlichen Rechnungen lassen sich schnell und sicher prüfen. Restmengen wie beim Flaschentauch entfallen – dies führt dazu, dass sich die Gase-Kosten reduzieren.



Bernhard Seitz (TIG) im Gespräch mit  
Ludwig Beckel (Betriebsleiter Cajetan Lang, r.)

## INFO

**Tycza Industrie-Gase GmbH**  
Martin Altpeter  
Telefon 0621 18009-175  
[m.altpeter@tig.de](mailto:m.altpeter@tig.de)

# TNG baut Flüssiggastankstelle

Nachdem im Jahr 2008 bereits eine betriebsinterne Flüssiggastankstelle in einem Industrieunternehmen nahe Liezen eröffnet wurde, baut die Firma Tycza Neue Gastechnik (TNG) nun auch die erste öffentliche Autogastankstelle in Liezen.

Franz Puster betreibt bereits eine Erdgastankstelle in der österreichischen Stadt, die ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für den Tourismus ist. Aus Erfahrung weiß er, dass Autogas in allen Nachbarländern von Österreich sehr verbreitet und es deshalb vor allem bei Touristen sehr gefragt ist, – so erkundigten sich bei ihm im Durchschnitt täglich drei Autofahrer nach „Gas“.

## TNG als kompetenter Partner

Um diesen Bedarf zu decken, entschloss er sich zum Bau einer Autogastankstelle in Zusammenarbeit mit der TNG. Dabei wird ein 13 000-Liter-Unterflurbehälter mit externer Zapfsäule installiert. Die Autogastankstel-

le wird in den bestehenden Kassenautomat eingebunden, um den Kunden eine möglichst einfache Abrechnung zu gewährleisten. Auch Selbstbedienung wird bei der Tankstelle möglich sein. Um den Kunden höchste Liefersicherheit zu garantieren, übernimmt die Tycza Neue Gastechnik auch die Flüssiggasversorgung. Angefangen bei der Planung und der Beratung des Kunden über das Einreichen von Genehmigungsanträgen bis hin zum Bau und der Wartung der Anlage – Franz Schuster kann sich jederzeit auf die Kompetenz der TNG verlassen.

## INFO

**Tycza Neue Gastechnik, Österreich**  
**Ing. Mag. (FH) Oswald Birkl**  
**Telefon +43 5233 5863-0**  
**birkl@tyczka.at**



Weitere Infos  
finden Sie unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)

In Zukunft kann man auch in Liezen Autogas tanken.

# Systemlieferant für Wärme und Mobilität

Im Geschäftszweig Industrie – das heißt bei der Belieferung industrieller Großkunden mit Heizöl extraleicht (HEL) und Kraftstoffen – hat sich TOTAL in den letzten Monaten zum Systemlieferanten entwickelt. TOTAL sorgt also für die Energie und bietet Komplettlösungen, während der Kunde sich auf sein



Kerngeschäft konzentrieren kann. Mit diesem Ansatz beweist das Unternehmen nicht nur seine Wettbewerbsfähigkeit, sondern bietet seinen Kunden einfach mehr. In Zukunft soll es nicht nur Heizöl von TOTAL geben, sondern auch Wärme, nicht nur Kraftstoffe, sondern vieles mehr rund um das Thema Mobilität.

## Für jede Anforderung die richtige Lösung

Kunden, die Dieselkraftstoff benötigen, finden zwar genügend Anbieter am Markt, diese unterscheiden sich jedoch meist lediglich durch ihre Preise. Sind sie aber auf der Suche nach höherwertiger Ware, so kommt TOTAL ins Spiel. Mit dem Hochleistungsdiesel Excellium Truck bieten wir ein einzigartiges Produkt – kraftstoffsparender, sauberer und leiser. Kunden, die ihre Kosten besser kalkulieren möchten, bieten wir Fixpreise für Lieferungen bis zu einem Jahr nach Zukauf. Allen, die wissen möchten, wie es um ihren Fuhrpark steht, liefert das Diagnoseprogramm ANAC detaillierte Informationen über den „Gesundheitszustand“ eines Motors oder Aggregats. Und fehlt einem Kunden die Zeit, seinen Tankinhalt manuell zu

messen oder Nachbestellungen zu koordinieren, so ist die Messdrucksonde „visiostock“ genau das Richtige. Die Daten werden via Satellit übertragen, sodass der Nutzer über Internet oder per SMS über die Füllstände seiner Tanks informiert ist. Auch bei der Frage, wie Lagerstätten oder Büroräume effizient mit Wärme versorgt werden, ist TOTAL der richtige Ansprechpartner. Zusammen mit unserem Kooperationspartner Senertec bieten wir den heizölbetriebenen Dachs an: ein Mini-BHKW, das neben Wärme auch Strom produziert. Mit Produkten wie diesen und vielen Cross-Selling-Aktivitäten bietet die TOTAL eine breite Produktpalette und viele Möglichkeiten. Doch natürlich soll das Gesamtpaket noch wachsen: bis hin zur Komplettlösung – alles aus einer Hand!

## INFO

**TOTAL Deutschland GmbH**  
**Daniel Kasper**  
**Telefon 030 2027-6377**  
**daniel.kasper@total.com**

# BLUENORM und Tyczka Totalgaz sorgen für mehr Energieeffizienz

Weitere  
Bilder finden  
Sie unter  
[www.impulsplus.de](http://www.impulsplus.de)



Das Kloster kann dank BLUENORM und Tyczka Totalgaz viel Energie und Geld sparen.

Klimaerwärmung und steigende Rohstoffpreise führen dazu, dass die Zukunft der Energieversorgung zunehmend von Effizienz und Nachhaltigkeit geprägt ist. Vor diesem Hintergrund wollte sich auch das Kloster Wechselburg in Sachsen zum Thema Heizungssanierung beraten lassen und wandte sich an Tyczka Totalgaz.

Da noch nicht klar war, wie die zukünftige Heizzentrale aussehen sollte, führte die BLUENORM zunächst eine Energieeffizienzberatung durch. Das Ergebnis: Der Klosterleitung wurde empfohlen, die bestehende überdimensionierte Ölheizung durch eine effizientere Eigenstromerzeugung mittels Blockheizkraftwerk (BHKW) zu ersetzen. Die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen können so um bis zu 60 Prozent reduziert werden. Zur Abdeckung von Wärmebedarfs-Leistungsspitzen im Winter kommt ein Gas-Brennwertgerät zum Einsatz. Der Energieträger ist Flüssiggas.

## Unterirdischer Gastank im Klosterhof

Gemeinsam mit einer ortsansässigen Heizungsbaufirma realisierte die Tyczka Totalgaz das Projekt, bei dem zur Gasversorgung ein 2,9-Tonnen-Tank unterirdisch im Klosterhof eingelagert wurde. Im Januar 2010 wurde die neue Heizzentrale in Betrieb genommen. Sie besteht aus zwei BHKWs sowie zwei Brennwertthermen und versorgt eine Gesamtfläche von 1 800 Quadratmetern mit Wärme. Zudem gewährleistet sie die Warmwasserbereitstellung für den klostereigenen Hotelbetrieb.

## Erste Ergebnisse

Bereits im April 2010 zog die BLUENORM ein erstes Fazit: Die BHKWs waren während der gesamten Laufzeit in Betrieb. Somit kann eine Jahresgesamtlaufzeit von über 5 000 Stunden erreicht werden, was auf einen effizienten Betrieb der Anlage hinweist. Obwohl der erzeugte Strom den Strombedarf des Klosters übersteigt, wird bisher zu Spitzenzeiten noch zusätzlich Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen – deshalb ist eine Optimierung der Betriebszeiten von Küche, Wäscherei und Hotelbetrieb erforderlich. Gelingt es, diese Strom-Leistungsspitzen zu vermeiden, kann der gesamte benötigte Strom selbst produziert werden. Durch die Einsparung an Primärenergie können die Kosten pro Jahr um 10.000 Euro gesenkt werden. Zudem wird mit dem Aufbau eines Energiemanagementsystems zukünftig der Energieverbrauch überwacht, damit bei Abweichungen rechtzeitig geeignete Maßnahmen eingeleitet werden können.



Eines der neuen BHKWs im Kloster

## Rundum versorgt

Dieses Beispiel zeigt: Ganz gleich, ob es um Beratung, das Erkennen von Energieeffizienzpotenzialen oder die technische und bauliche Realisierung von Projekten geht – mit Tyczka Totalgaz und BLUENORM sind die Kunden von Anfang an bestens versorgt.

Und auch in Zukunft wird die BLUENORM dem Kloster Wechselburg aktiv zur Seite stehen: So entwickelt sie beispielsweise ein nachhaltiges, ökologisches Energiekonzept für die anstehende Erweiterung des Hotelkomplexes. Schließlich lassen sich mit einer gut durchdachten Planung auch bei diesem Projekt Energie und Kosten sparen.

## INFO

**BLUENORM GmbH**  
Telefon 08171 627522  
[olaf.gueldner@bluenorm.de](mailto:olaf.gueldner@bluenorm.de)

**Tyczka Totalgaz GmbH**  
Telefon 09524 5174  
[thomas.baumgaertner@tytogaz.de](mailto:thomas.baumgaertner@tytogaz.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Tyczka Totalgaz GmbH,  
Blumenstraße 5, 82538 Geretsried  
**Redaktion:** Astrid Gövert, verantwortlich (Tyczka Totalgaz GmbH),  
Markus Eder (Tyczka Totalgaz GmbH),  
Thorsten Heinicke, Vivien Wiegrefe (TOTAL Deutschland GmbH),  
Dr. Frank Götzelmann, Peter Frieß, Ralf Bursch (Tyczka Energie GmbH),  
Dr. Peter Biedenkopf (Tyczka Kohlensäure GmbH & Co. KG),  
Mathias Brucker (Tyczka Industrie-Gase GmbH),  
Oswald Birkel (Tyczka Neue Gastechnik GmbH & Co. KG),  
Hannes Junginger (ProTech Energiesysteme GmbH),  
Peter Bleser (Valentin Flüssiggas GmbH)  
Dr. Steffen Frischat (BLUENORM GmbH)  
in Zusammenarbeit mit: Simone Kalck (zabeo)  
**Layout:** Katja Sack (zabeo)  
**Druck:** Offsetdruckerei Grammlich (Plietzhausen)

**Kontaktadresse:** Impuls plus – PartnerDialog,  
Blumenstraße 5, 82538 Geretsried  
Tel. +49 8171 627-194, Fax +49 8171 627-66194  
[redaktion@impulsplus.de](mailto:redaktion@impulsplus.de)



ClimatePartner  Die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate ausgeglichen.  
klimaneutral  
gedruckt  
Zertifikatsnummer: 411-53367-0710-1005  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com) | [www.grammlich.de/umwelt](http://www.grammlich.de/umwelt)